ilco
schweiz
suisse
svizzera

Schweizerische Interessengemeinschaft der regionalen Gruppen von Stomaträgern
Communauté suisse d'intérêt des groupes régionaux de personnes stomisées
Gruppo d'interesse svizzero delle sezioni regionali di portatori di stomia

# Bulletin
## Mai
## 2020

www.ilco.ch

publicare

# Kundenbegeisterung durch Service Excellence.

Publicare ist die schweizweit grösste Lieferantin und Dienstleisterin von medizinischen Hilfsmitteln in den Bereichen Inkontinenz, Stoma- und Tracheostoma-Versorgung sowie zur Wundbehandlung.

- **Kostenloser, schneller und diskreter Versand**
- **Individuelle Beratung**
- **Direkte Abrechnung mit dem Kostenträger**

*Besuchen Sie unseren Webshop!*
*www.publicare.ch*

**Publicare AG** | Vorderi Böde 9 | 5452 Oberrohrdorf | Telefon 056 484 15 00

## Deutsch

Vorwort des Präsidenten 5

Interview Robin Rehmann 7

Erfahrungsbericht 17

Eurokey 23

Adressen ilco Schweiz 44

## Français

Avant-propos du président 25

Rapport d'expérience 29

Eurokey 35

Adresses ilco Suisse 44

## Italiano

Premessa del Presidente 37

Giornata dello stomizzato 38

Racconto di un'esperienza vissuta 40

Eurokey 43

Indirizzi ilco Svizzera 44

Mediadatenblatt abrufbar unter https://www.ilco.ch/files/Files/Dokumente/Medien/Mediadatenblatt.pdf

Fiche descriptive des médias disponible sous https://www.ilco.ch/files/Files/Dokumente/Medien/Mediadatenblatt.pdf

Scheda informativa con listino prezzi per inserzioni disponibile all'indirizzo https://www.ilco.ch/files/Files/Dokumente/Medien/Mediadatenblatt.pdf

Herausgeber: ilco Schweiz, Sekretariat, Buchenweg 35, 3054 Schüpfen, Tel. 031 879 24 68, www.ilco.ch, E-Mail: info@ilco.ch, Mitglied der Verbände: IOA + IOA EOA. Erscheinungsweise: 2-mal jährlich, Redaktionsschluss: 20. März und 20. September, Auflage 2'000 Exemplare Mitgliederangelegenheiten: Adressänderungen, Mitteilungen, Anfragen usw. sind direkt an die Regionalgruppen zu richten. Satz und Druck: Druckerei Ruch AG, Worblentalstrasse 28, 3063 Ittigen

Éditeur: ilco Suisse, secrétariat, Buchenweg 35, 3054 Schüpfen, tél. 031 879 24 68, www.ilco.ch, Mail : info@ilco.ch, membre des associations IOA + IOA EOA Fréquence de parution: 2 fois par année, délai de rédaction: le 20 mars et 20 septembre, tirage 2'000 exemplaires. Communication des membres: Changements d'adresse, communications, demandes etc. sont à adresser directement au groupe régional. Composition et impression: Imprimerie Ruch AG, Worblentalstrasse 28, 3063 Ittigen

Editore: ilco Svizzera, Segretariato, Buchenweg 35, 3054 Schüpfen, Tel. 031 879 24 68, www.ilco.ch, E-mail: info@ilco.ch, membro delle associazioni IOA + IOA EOA Pubblicazione: Semestrale, chiusura di redazione: 20 marzo e 20 settembre, tiratura 2'000 copie Associati: Cambi di indirizzo, comunicazioni, richieste, ecc. sono da inviare direttamente ai gruppi regionali.

GLOBOMEDICA
homecare

# ZU HAUSE RUNDUM VERSORGT

Wir beliefern Sie portofrei in der ganzen Schweiz mit Stomaversorgungsprodukten aller Hersteller und rechnen direkt mit Ihrer Krankenkasse ab.

**Schnell, diskret und kompetent.**

Wir sind gerne für Sie da, Ihr Wohlergehen steht im Mittelpunkt unseres Wirkens.

**Globomedica homecare**
Gewerbestrasse 12 | 8132 Egg
Gratis-Telefon 0800 810 808 | Fax 044 986 21 65
homecare@globomedica.ch | www.globomedica.ch

# Vorwort des Präsidenten

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Leider hat das Jahr 2020 nicht sehr gut begonnen. Das Corona-Virus hält uns und die ganze Welt in Atem. Viele Events mussten abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Die Lage verändert sich täglich und uns bleibt nichts anderes übrig als abzuwarten.

Im Vorstand der ilco Schweiz ändert sich in nächster Zeit einiges. 2022 wird fast der ganze Vorstand der ilco Schweiz zurücktreten. Bereits im Jahr 2021 wird meine Ehefrau, Therese Schneeberger, die das Sekretariat der ilco Schweiz betreut, demissionieren.

Gestützt auf diese Aussichten habe ich mich entschlossen gründlich in die Zukunft zu blicken und kam zum Entschluss, dass sich eine Reorganisation aufdrängt.

An der Präsidentenkonferenz im Januar hatte ich Philipp Moor, Vereinscoaching, eingeladen, damit er sich bei der ilco Schweiz und den Regionalgruppen vorstellen konnte. Philipp Moor hilft Vereinen oder Verbänden zielgerichtet, ein vernünftiges und einvernehmliches Ziel zu erreichen. Im Februar erfolgte bereits ein erster Workshop. Dort wurden die Erwartungen an die ilco Schweiz aufgelistet. Es wurde eine SWOT-Analyse erstellt und Visionen und Strukturen erarbeitet.
Als weiteres Vorgehen wurde geplant, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Sie wird alle 2 Monate tagen und kann evtl. an der nächsten Präsidentenkonferenz bereits eine mögliche Lösung aufzeigen.

Um das Sekretariat der Dachorganisation ilco Schweiz zu übernehmen, wird eine integre Person gesucht. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir Sie, sich zu melden. Weitere Auskünfte und Informationen betreffend Arbeiten erhalten Sie unter der Mail-Adresse info@ilco.ch.

Abschliessend möchte ich erwähnen, dass wir immer wieder auf der Suche nach Beiträgen für unser Bulletin sind. Wir suchen spannende Erfahrungsberichte, die an ein Vorstandsmitglied der 14 Regionalgruppen oder an die Dachorganisation ilco Schweiz gerichtet werden können.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen des neuen Bulletins viel Spass und einen schönen sowie beschwerdefreien Frühling und Sommeranfang. Bleiben Sie gesund!

*Peter Schneeberger*
Präsident ilco Schweiz

eakin® | A SMALL PART OF A BIGGER LIFE.

# Jetzt habe ich die Zuversicht einfach mein Leben zu leben.

eakin Cohesive® Hautschutzringe sind bis **zu vier Mal** saugfähiger als andere Hautschutzringe[1], schützen die Haut vor aggresivem Output und unterstützen die Heilung von wunder Haut.

**Nutzen Sie eakin Cohesive® Hautschutzringe um Leckagen zu verhindern und einfach Ihr Leben zu leben.**

eakin **Cohesive®** Hautschutzring

Absorption und Schutz

**Testen Sie eakin Cohesive® seals**
**RUFEN SIE UNS AN UNTER 056 484 15 00**
**ODER UNTER info@publicare.ch | www.publicare.ch**

publicare

**Referenz:** 1. McGroggan G, Haughey S, McDowell K. An absorbent, enzyme-inhibiting seal reduces peristomal skin complications. Gastrointestinal Nursing 2018; 16(1):42-49.

# «Man muss neue Wege finden, seine Leidenschaften auszuleben»

## Interview mit Robin Rehmann, Moderator

Über 25 000 Menschen in der Schweiz leiden an einer chronischen Darmkrankheit. Der Moderator Robin Rehmann ist einer von ihnen und teilt sein Schicksal seit Jahren mit der Öffentlichkeit. Wie er mit der Diagnose Colitis ulcerosa umgeht und warum er sich nicht aus der Öffentlichkeit zurückziehen will, erzählt er «Fokus» in einem persönlichen Gespräch.

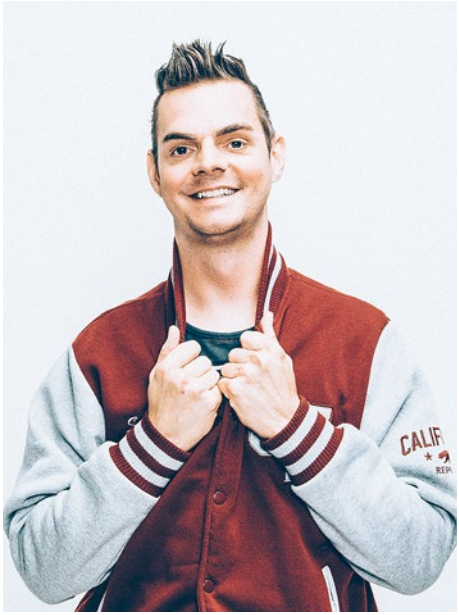



Foto: zVg/Robin Rehmann

**Robin Rehmann, du hast letztes Jahr aufgrund deiner chronischen Darmkrankheit Operationen hinter dich gebracht. Wie geht es dir heute?**
Ich befinde mich immer noch im Erholungsprozess. Die Darmoperationen haben viel von mir gefordert. Sie waren intensiv und ich muss mich jetzt an vieles gewöhnen. Ich habe beispielsweise noch Mühe mit meinem Stuhlgang und schlafe daher nachts praktisch nie durch. Mein Körper funktioniert nun anders. Es ist ein laufender Prozess, aber ich bin auf einem guten Weg.

**Was ist dir durch den Kopf gegangen, als bei dir 2012 die Colitis ulcerosa diagnostiziert wurde?**
Zuerst gar nichts. Dann war ich zuversichtlich. Ich habe angenommen, dass alles gut ablaufen wird und ich schnell wieder in eine Normalität zurückkehren werde. Mit Medikamenten konnte ich nach meiner Diagnose auch drei Jahre lang verhältnismässig gut mit meiner Krankheit leben. In dieser Zeit hatte ich nicht das Gefühl, dass es ein so grosses Problem darstellen wird.

**Wie hat die Diagnose dein Privat- und Arbeitsleben verändert?**
Sie hat alles verändert. Mich als Mensch, meine Lebenseinstellung und Pläne. Eine chronische Krankheit stellt alles auf den Kopf. In meinem Fall mit der Colitis ulcerosa wird auf einmal etwas betroffen, was vorher selbstverständlich war: mein Stuhlgang. Vor meiner Erkrankung habe ich mir nie gross Gedanken darüber gemacht. Ich ging auf die Toilette, wann ich musste. Als die Probleme anfingen, fühlte es sich so an, als ob ich keine Kontrolle über meinen

osw.ch

HUESKES
ORTHOPÄDIE
Wir gehen mit einem
Künstlichen Darmausgang
natürlich um.
www.hueskes.ch

eigenen Körper hatte. Ich fühlte mich in jeder Situation unsicher und eingeschränkt.

**Was hat dich dazu bewegt, dein Schicksal 2015 mit der Öffentlichkeit zu teilen?**

Ich sage immer, dass ich mich bewusst dazu entschieden habe, offen mit der Situation umzugehen. In Wahrheit wäre es aber gar nicht anders gegangen. Ich hatte extrem Mühe mit meiner Krankheit. Die Bauchkrämpfe wurden zu heftig und ich konnte mein Leiden nicht mehr überspielen. Ich wollte mich komplett öffnen und zeigen wie es in Wirklichkeit ist. Mich nicht nur als Kämpfer darstellen, der unerschrocken und tapfer ist, sondern auch die Schattenseiten einer solchen Erkrankung zeigen.

**Sind wir als Gesellschaft noch zu wenig auf unangenehme Themen sensibilisiert?**

Ich nehme eine wachsende Offenheit in unserer Gesellschaft wahr. Früher hat man eher so getan als wäre alles gut. Man hat sich versteckt, während hinter den Kulissen das Chaos herrschte. Heutzutage stehen mehr Menschen zu ihren Schicksalen und wir als Gesellschaft merken immer mehr, dass wir diese Menschen abholen und unterstützen müssen.

**Also können wir uns zurücklehnen?**

Nicht ganz. Die Situation ist zwar besser als früher, aber noch nicht gut genug. Die Gesellschaft muss den Leuten klarmachen, dass niemand verlangt, dass man den «Starken» spielen und sich verstellen oder verstecken muss. Vor allem bei psychischen Erkrankungen oder Autoimmunerkrankungen hinken wir noch hinterher. Das Verständnis solcher Krankheiten und der Umgang mit Betroffenen muss besser werden. Nur weil die Krankheit von aussen nicht sichtbar ist, heisst es nicht, dass sie nicht existiert und die betroffene Person belastet.

Foto: zVg/Robin Rehmann

**Wie können wir die Situation verbessern?**

Generell wünsche ich mir, dass wir als Gesellschaft unsere Berührungsängste verlieren. Viele sind bereits überfordert, wenn jemand im Rollstuhl sitzt. Sie wissen

# I CAN *live free*

## NATURA® BASISPLATTE MIT AKKORDEON-RASTRING

MIT AUSSCHNEIDBAREM HAUTSCHUTZ ODER DER MODELLIERBAREN TECHNOLOGIE VON CONVATEC

- Der Akkordeon-Rastring der NATURA® Basisplatte bietet genügend Platz zum Untergreifen und ermöglicht die einfache und sichere Anbringung des Beutels, ohne Druck auf die Bauchdecke auszuüben.
- Die NATURA® Basisplatten mit Akkordeon-Rastring sind flexibel mit den Combihesive NATURA® und NATURA® Stomabeuteln kombinierbar.

ConvaTec (Switzerland) GmbH
Mühlentalstrasse 38 · 8200 Schaffhausen
Rufen Sie uns an!
Kostenfreie Beratungsnummer: 0800 / 55 11 10
Internet: www.convatec.ch

**Jetzt kostenfreie Muster unter**
**convatec.switzerland@convatec.com**
**bestellen**

ConvaTec
Ostomy Solutions

nicht, wie sie damit umgehen sollen. Wir müssen die unangenehmen Fakten wahrnehmen, über sie sprechen und vor allem enttabuisieren. So ermöglichen wir den Betroffenen, gesünder mit ihren Schicksalen umzugehen. Sie müssen nicht mehr so tun, als wäre alles gut. Denn das macht es noch viel schlimmer.

**In deiner Sendung «Rehmann S.O.S. – Sick of Silence» auf SRF Virus sprichst du mit deinen Gästen seit Jahren über «unangenehme» Schicksale und Themen. Wie sind die Reaktionen, die du von Aussenstehenden bekommst?**
Es gibt heute noch Menschen, die ein Problem mit der Sendung haben. Für sie ist das Radio ein Medium, dass sich ausschliesslich mit aufstellenden Themen befassen soll. Themen wie Depression, Magersucht, sexuelle Gewalt usw. haben für sie keinen Platz. Aber unsere Erfahrung zeigt das genaue Gegenteil: Wir haben eine wachsende Hörerschaft und viele Kontaktanfragen. Das Interesse ist also da und die wenigsten hören weg.

**Was geht in dir vor, wenn du negatives Feedbacks erhältst?**
Auch wenn mich diese Nachrichten enttäuschen, bestätigen sie mich auf eine Art und Weise. Sie zeigen mir, dass es wichtig ist, dass wir unsere Sendung so durchführen wie sie ist. Wir möchten den Betroffenen eine Chance geben, ihre Geschichte zu erzählen. Das hilft ihnen selbst und trägt dazu bei, für mehr Toleranz und Verständnis in der Gesellschaft zu sorgen.

**Auf YouTube findet man dich unter dem Pseudonym «Radikal Abnormal». In deinen Videos erzählst du regelmässig über dein Leben mit Colitis ulcerosa. Warum hast du dich entschieden, solche Videos zu produzieren?**
Als mich meine Erkrankung immer stärker belastet hat, fing ich an das Internet zum Thema Colitis ulcerosa abzusuchen. Ich war damals froh über jeden, der sein Schicksal nach aussen getragen hat. Es hat mich ein wenig beruhigt und ich fühlte mich weniger allein. Das Gleiche möchte ich zurückgeben und als langjähriger Moderator habe ich sowieso kein Problem, vor der Kamera zu stehen.

**Kürzlich hast du aber mitgeteilt, dass du deinen persönlichen Vlog auf YouTube einstellen wirst. Weshalb?**
Ich habe in meinem letzten Vlog mitgeteilt, dass ich mich ab jetzt verstärkt auf meine Gesundheit konzentrieren möchte. Dass ich jetzt aufhöre, in meinen Videos immer nur von meiner Krankheit zu berichten, hat aber auch einen anderen Grund: Ich war mir immer mehr meiner Verantwortung bewusst.

**Wie meinst du das?**
Meine Ärzte haben vermehrt Anfragen von Personen erhalten, die meine Videos geschaut haben. Mit meinem ungefilterten Dokumentieren habe ich leider Unsicherheiten und Ängste bei einigen Leuten ausgelöst, die ich nicht beabsichtigt habe.

**Weshalb hast du das Gefühl, dass diese Signale bei Personen überhaupt entstanden sind?**
Ich kann mir vorstellen, dass auch ich ein mulmiges Gefühl gehabt hätte, wenn ich vor der OP auf meine Videos gestossen wäre. Wenn man mich in den Videos nach der Operation erschöpft im Krankenbett liegen sieht, hat man das Gefühl, als ob ich der Welt sagen möchte: «Macht es auf keinen Fall, es ist schlimm!». Doch eigentlich denke ich ganz anders über die Operationen. Sie ermöglichen mir jetzt eine Chance auf ein gutes Leben. Es ist zwar immer noch ein Leben mit einer Erkrankung, aber besser als vorher.

**Wann war für dich der Moment gekommen, wo du dich für das Ende deiner Krankheits-Vlogs entschieden hast?**
Ich habe immer gedacht, dass es nach den Operationen nur bergauf gehen wird. Trotz den Operationen waren jedoch Komplikationen aufgetreten. Ich verlor mich in dem Gedanken, dass alles umsonst war. Ich hatte die Kamera bereits wieder aufgestellt, um zu erzählen, wie schlecht alles ist. Da wurde mir klar, dass ich nicht mehr so weitermachen kann und ich liess die Kamera für einmal ausgeschaltet. Es wurde mir zu echt und ich merkte, dass ich mich und meine Abonnenten nicht nur mit negativen Inhalten prägen will.

**Ziehst du dich ganz aus den sozialen Medien zurück?**
Nein, mir ist es wichtig, mit den Menschen in Kontakt zu bleiben. Ich weiss, wie man sich als Betroffener fühlt. Man hat das Gefühl, verloren zu sein und sucht nach Antworten. Deshalb werde ich den Kontakt mit meinen Abonnenten auf Social Media nie abbrechen. Ich beantworte immer noch gerne Fragen zu Colitis ulcerosa und meinen Werdegang. Meine Videos bleiben zudem online, ich werde sie nicht löschen.

**Nebst Radio und Fernsehen bist du auch musikalisch unterwegs. Wie hat das angefangen?**
Musik war schon immer meine Leidenschaft. Früher spielte ich sogar in einer Band. Aufgrund meiner Erkrankung konnte ich dann aber nicht mehr auftreten. Das hat mich ziemlich mitgenommen.

**Hast du andere Wege gefunden, dich deiner Leidenschaft zu widmen?**
Auf jeden Fall. Ich trete seit einigen Jahren als DJ an Events oder Hochzeiten auf. Ich liebe es, mit den Leuten zu quatschen und zu feiern. Seit ich 16 Jahre alt bin, arbeite ich beim Radio und kenne unzählige Hits. Ich habe also immer den passenden Mix für jede Party. Das DJ-Sein hat mich ein wenig wachgerüttelt: Meine Krankheit schränkt mich nicht komplett ein. Anstatt meine Leidenschaft vollständig aufzugeben, habe ich nämlich einen neuen Weg gefunden, sie auszuleben.

all4care
MEHR LEBENSQUALITÄT
DURCH GENAU AUF SIE
ABGESTIMMTE PRODUKTE

- Inkontinenz - und Stoma-Versorgung mit allen Herstellern und allen Produkten
- Lieferung portofrei direkt zu Ihnen nach Hause
- Individuelle Instruktion und Beratung

tel: 058 255 12 33
fax: 058 255 12 32

info@all4care.ch
all4care@ovan.ch
www.all4care.ch

all4care ag
Route du Verney 18
CH - 1070 Puidoux

## CeraPlus Hautschutz mit Remois Technologie*:

Der **CeraPlus** Hautschutz ist mit **Ceramiden** angereichert und entwickelt um:

- die natürliche Feuchtigkeitsbarriere der Haut zu **schützen**.[1]
- den transepidermalen Wasserverlust (TEWL) geschädigter oder abgetragener Haut zu **verringern**.[1]
- die peristomale Haut gesund zu **erhalten**.[1]

Um mehr über den CeraPlus Hautschutz zu erfahren, besuchen Sie www.hollister.ch oder fragen Sie Ihre Stomaberaterin nach einem Muster.

Erhältlich als ein- und zweiteilige Stomaversorgungssysteme.

[1] Coderch L, Lopez O, de la Maza A, Parra J. Ceramides and Skin Function, Am J Clin Dermatol 2003; 4 (2)

Lesen Sie vor der Verwendung unbedingt die Packungsbeilage mit Informationen zu Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnungen, Vorsichtsmassnahmen und Gebrauchsanweisung.

Das Hollister-Logo, CeraPlus und „Stomaversorgung. Gesunde Haut. Gute Aussichten.“ sind Markenzeichen von Hollister Incorporated. © 2020 Hollister Incorporated.

CE

Remois

*Remois ist eine Technologie von Alcare Co., Ltd.*

Hollister®

Stomaversorgung

*Gesunde Haut. Gute Aussichten.*

Foto: zVg/Robin Rehmann

**Welche Ziele setzt du dir für die kommenden Monate und Jahre?**
Ich werde sicher wieder auf SRF Virus mit «Rehmann S.O.S. – Sick of Silence» zu hören sein. Das Format liegt mir am Herzen und ich freue mich jetzt schon wieder darauf, hinter dem Mikrofon zu stehen. Ich will meine Kreativität auch mehr fröhlichen und lustigen Dingen widmen und solche Projekte in Angriff nehmen.
Das wird aber erst dann möglich sein, wenn ich mich wirklich besser fühle. Ich möchte authentisch wirken und meine Freude mit den Menschen teilen.

**Du hast gelernt, mit deiner Erkrankung umzugehen. Was rätst du anderen Betroffenen?**
Es ist schwierig, sich zu öffnen und über persönliche Dinge zu sprechen. Erfahrungsgemäss kann ich aber sagen, dass man sich nach einem offenen Gespräch besser fühlt. Deshalb möchte ich alle ermutigen, auch über unangenehme Themen zu sprechen. So gibt man sich die Chance, den nächsten Schritt zu machen.

**«Rehmann S.O.S. – Sick of Silence»** gibt Menschen eine Stimme, die vom Schicksal ausgebremst wurden. Robin Rehmann lädt Interessierte dazu ein, sich für Fragen oder ein Gespräch hinter dem Mikrofon unter sos@srfvirus.ch bei ihm zu melden.

Quelle: www.fokus.swiss, Dominic Meier, Journalist

# Die richtige Versorgung?
# *Eine* ***Bauchentscheidung***

**SenSura® Mio**

## Drei Körperprofile – Drei Versorgungslösungen

Jede Stomaträgerin und jeder Stomaträger ist einzigartig und benötigt eine individuell auf ihre/seine Bedürfnisse abgestimmte Versorgung.

***SenSura® Mio Flach***
für ebenmässige Stomaumgebungen

***SenSura® Mio Convex***
für nach innen gewölbte Stomaumgebungen

***SenSura® Mio Concave***
für nach aussen gewölbte Stomaumgebungen

Machen Sie jetzt den BodyCheck und bestellen Sie kostenlos Ihr persönliches Muster: **www.coloplast.ch/bodycheck**

Bei medizinischen Fragen kontaktieren Sie bitte Ihre/n Stomatherapeut/in.

Das Coloplast-Logo ist eine eingetragene Marke von Coloplast A/S. © [2020-03]
Alle Rechte vorbehalten Coloplast A/S, 3050 Humlebaek, Dänemark.

Coloplast

# Erfahrungsbericht

## Eishockeyspielen mit Stoma

Ich bin 51 Jahre alt und seit 6 Jahren verwitwet. Meine Frau verstarb an Krebs. Unsere Tochter ist heute 23-jährig und ist vor einem Jahr mit ihrem Freund zusammengezogen. Aufgewachsen bin ich in Bern und wohne seit 1993 in der Nähe von Murten.

Während und nach meiner obligatorischen Schulzeit war ich fast jeden Samstagmorgen auf der Eisbahn im Weyermannshaus in Bern. Die Folge war, dass ich mit der Zeit bei einer Mannschaft, die jeden Samstagmorgen dort war und sich zum Plausch traf, mitspielen durfte, da sie kontinuierlich zu wenig Mitspieler hatten. Vorerst spielte ich bei der Firmenmannschaft der SBB Bern und bei einer weiteren Plauschmannschaft mit.

Nach etwa 3 Jahren wechselte ich zum EHC Worb in die 3. Liga und spielte dort während 4 Jahren. Anschliessend wechselte ich zum EHC Bramberg in die 4. Liga. Nach 4 Jahren habe ich infolge einer neuen Arbeitsstelle – Schichtbetrieb bei der Betriebswache im Kernkraftwerk Mühleberg – mit dem Eishockeyspielen aufgehört.

Vor 33 Jahren wurde bei meiner Mutter Dickdarmkrebs diagnostiziert. Sie hatte seitdem ein Ileostoma. Aufgrund dessen ging ich seit meinem 20. Lebensjahr in die jährliche Kontrolle bei einem Gastroenterologen (Facharzt Magen- u. Darmerkrankungen). Dort wurden mir vereinzelte Polypen entfernt. Als mein damaliger Arzt in Pension ging, empfahl mir der Nachfolger, mich nebst einer Darmspiegelung auch noch einer Magenspiegelung zu unterziehen.

Vor etwa 13 Jahren hatte mich mein Arzt gefragt, ob ich einen Gentest machen lassen möchte, um abzuklären, ob ich den Gendefekt meiner Mutter geerbt habe. Um die Blutentnahme durchzuführen, fuhren wir ins Kantonsspital in Basel. Ein halbes Jahr später wurde mir das Resultat mitgeteilt und ich erfuhr, dass ich den Gendefekt geerbt habe. Anschliessend liess sich auch meine Tochter testen, aber zum Glück wurde die Krankheit bei ihr nicht vererbt.

# Wie wäre es, wenn ein Hautschutz helfen könnte, Ihre Haut auf natürliche Weise gesund zu erhalten?

## Am besten ist natürlich gesunde Haut

## Dansac TRE Technologie

### Der neue NovaLife TRE Hautschutz

- Bietet sicheren Halt und ist dennoch einfach zu entfernen
- Entwickelt zur Absorption von Stomaausscheidung und Schweiss zum Schutz Ihrer Haut
- Entwickelt, um die hautschädigenden Auswirkungen von Verdauungsenzymen auszugleichen

Wenn Sie sich um Ihre Haut sorgen oder herausfinden möchten, wie Sie dazu beitragen können, Hautkomplikationen zu minimieren, fragen Sie Ihre Stomatherapeutin nach dem neuen NovaLife TRE Hautschutz.

Mehr Informationen unter **www.dansac.ch**

CE Lesen Sie vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung mit Informationen zu Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmassnahmen und Anleitungen.

Das Dansac Logo, NovaLife und TRE sind Markenzeichen der Dansac A/S.
© 2020 Dansac A/S

CH-00001

dansac
*Dedicated to Stoma Care*

Bei der Besprechung des Gentests wurde mir mitgeteilt, dass eine Operation früher oder später unumgänglich sei. Ich war skeptisch und holte mir eine Zweitmeinung bei einem Spezialisten in Langenthal ein. Aber auch er erklärte mir, dass er sich der Meinung meines Vorgängers anschliessen möchte und ich mich früher oder später einer Operation unterziehen müsse.
An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass es sich bei diesem Eingriff um eine rein präventive Massnahme handelt. In all den Jahren, in denen ich einen Arzt aufsuchte, um eine Spiegelung durchzuführen, wurden anfangs nur wenige und später bis zu 30 Polypen entfernt.
Persönlich konnte ich mich nicht abfinden, dass ich mich einer solchen Operation unterziehen muss. Dies wurde noch verstärkt, als meine Frau krank wurde und anschliessend auf meine Hilfe angewiesen war.
Als ich vor 7 Jahren bei meinem Arbeitgeber die Stelle wechselte, fing ich wieder mit dem Eishockeyspielen in einer Plauschmannschaft an. Dies weckte erneut meine Leidenschaft zum Eishockeysport und ich blühte auf.
Nach dem Tod meiner Frau und meiner überwundenen Trauer, entschloss ich mich im Jahr 2018 für die Operation. Im Februar 2019 war es so weit. Die Operation wäre ohne eine definitive Stomaanlage geplant gewesen. Als ich jedoch aus der Narkose erwachte, teilte mir die Ärztin mit, dass mir nun ein endständiges Ileostoma aufgrund der Anatomie angelegt wurde. Anfangs war es für mich ein grosser Schock und ich befand mich in einer schlechten moralischen Verfassung. Nach einer dreimonatigen Rekonvales-

zenz zu Hause, konnte ich wieder meiner Arbeit nachgehen. Zu diesem Zeitpunkt dachte ich, dass ich das Eishockeyspielen aufgeben muss. Als mich anfangs Juni ein Trainer gefragt hatte, ob ich nicht Lust hätte mit ihnen das Sommertraining zu absolvieren, musste ich nicht lange überlegen und hatte sofort zugesagt.
Selbstverständlich machte ich mir Gedanken, wie ich mein Stoma vor Stössen schützen kann und auf die Reaktion meiner Kollegen in der Garderobe. Beim Plausch Eishockey gibt es keine eigentlichen Checks und harten Schüsse, wie man sie aus den hochrangigen Matches kennt. Dennoch gibt es Situationen, wo ein Körperkontakt nicht zu vermeiden ist. Bei meinem ersten Training schützte ich mein Stoma mit viel Schaumstoff, welcher ich zwischen die Hockeyhose und Shirt geschoben hatte.
Zu einem späteren Zeitpunkt packte ich meine Hockey Utensilien und fuhr nach Bern zur Firma Orthotec. Gemeinsam suchten wir nach einer optimalen Lösung. Es wurde eine Einzelanfertigung eines Schutzes hergestellt. Für die Mitarbeiter der Firma Orthotec war es eine bereichernde Erfahrung. Sie hatten nun Ideen für zukünftige Anfertigungen für andere Kontaktsportarten.
Als ich zum ersten Training fuhr, überlegte ich mir, wie ich mich in der Garderobe verhalten soll. Ich machte mir viele Gedanken, ob ich es den Mannschaftkollegen mitteilen soll oder nicht. Ich wartete in der Garderobe bis alle da waren und klärte sie über meinen Eingriff und das angebrachte Stoma auf. Zweifelsohne waren einige überrascht und schockiert. Als mich jemand fragte, wie ein Ileostoma aussieht, zog ich mein T-Shirt aus. Alle konnten das angebrachte Stoma sehen. Ich fragte, ob irgendeiner ein Problem hätte, wenn ich ohne meinen Bauchgurt, der das Ileostoma abdeckt, duschen würde. Ich war erleichtert, dass es keine Einwände gab.
Durch meinen Sitznachbar in der Garderobe erhielt ich sogar ein Kompliment. Er sagte mir, dass es grossartig sei, dass ich trotz allem Eishockey spiele und meinen Eingriff so offen kommuniziert habe. Ausserdem teilte ich es einer anderen Mannschaft genauso mit. Es hat mich sehr gefreut, dass auch sie keinen Einwand hatten. Ich wurde mit meinem Stoma so akzeptiert wie es ist.

Mein Fazit: Ich konnte meine Beeinträchtigung mittels professioneller Hilfe sehr gut bewältigen. Ich bin heute in der Lage, die Situation so zu akzeptieren wie sie ist und kann über dieses Thema offen sprechen… auch kann ich meiner Lieblingsbeschäftigung – dem Eishockeyspielen – weiter nachgehen. Dafür bin ich dankbar.

*Alain Schuhmacher*
Mitglied der young ilco Bern

Für weitere Tipps kann man mich unter der Adresse bern@young-ilco.ch kontaktieren.

Sicher kennen Sie die Webseite www.stoma-na-und.de!

Die Produkte von Stoma-na-und werden in der Schweiz offiziell vertrieben durch spiess + kühne. Die Broschüre und Produkte können Sie bestellen unter Telefon 071 242 67 47 (St.Gallen) und 052 222 96 86 (Winterthur).

spiess kühne
*Ihr Sanitätshaus*

# STOMOCUR® von FORLIFE

## Stomaprodukte für eine sichere Versorgung

April 2019/19-0007

Vertrieb Schweiz:
**Agentur Scherrer GmbH**
Plattsnas 3 · 9476 Weite
Tel. 081 783 14 48 · Fax 081 783 14 47
info@agentur-scherrer.ch

**Gute Gründe für unsere Stomaprodukte:**

- Hochwertige Materialien und Verarbeitung
- In Deutschland produziert
- Einfache und sichere Anwendung

FORLIFE
BERLIN

www.forlife.info

# EUROKEY

## Schlüsselbestellung

Im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe soll der Schlüssel ausschliesslich an dauernd Behinderte und nicht an Institutionen, temporäre Betreuer usw. abgegeben werden.

Nur die nachfolgend dargestellte persönliche Abgabe ermöglicht den Schutz der für Sie wichtigen Anlagen vor Missbrauch. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist garantiert, eine anderweitige Verwendung ausgeschlossen.

Eine autorisierte Abgabestelle **eurokey.ch** beurteilt in der persönlichen Identifikation, ob eine Person die Abgabevoraussetzungen erfüllt.

Der Schlüssel zu Toiletten und Liften in Europa. Exklusiv für Menschen mit Behinderungen.

Eine Dienstleistung der ilco Schweiz in Zusammenarbeit mit Pro Infirmis.

## Bestellungen an:

ilco Schweiz
Therese Schneeberger
Buchenweg 35
3054 Schüpfen
Telefon 031 879 24 68
E-Mail: info@ilco.ch

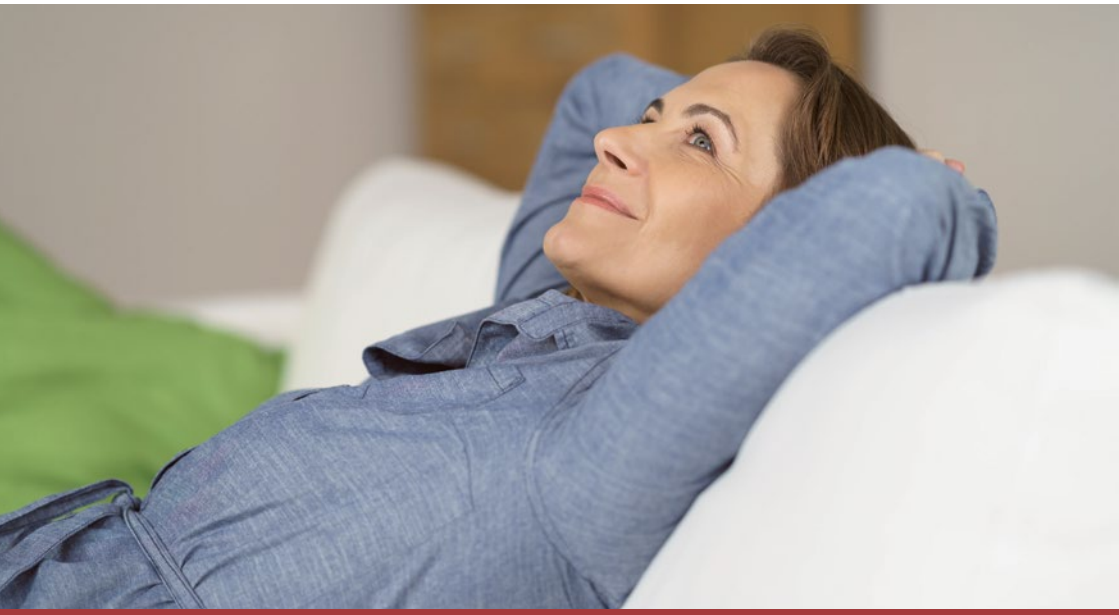
GLOBOMEDICA
homecare

# SE FOURNIR AISEMENT A LA MAISON

Nous vous livrons tous les produits pour la stomathérapie dans toute la Suisse, franco de port et les facturons directement à votre caisse maladie.

**Rapides, discrets et compétents.**

Nous sommes à votre écoute en tout moment, votre bien-être est au centre de notre travail.



**Globomedica homecare**
Gewerbestrasse 12 | 8132 Egg
Téléphone gratuit 0800 810 808 | Fax 044 986 21 65
homecare@globomedica.ch | www.globomedica.ch

# Avant-propos du président

Chères lectrices et chers lecteurs,

Malheureusement, l'année 2020 n'a pas très bien commencé. Le coronavirus nous tient en haleine, ainsi que le monde entier. De nombreux événements ont dû être annulés ou reportés à une date ultérieure. La situation change chaque jour et nous n'avons pas d'autre choix que d'attendre et de patienter.

Il y aura beaucoup de changements au sein du comité directeur d'ilco Suisse dans un avenir proche. En 2022, presque toutes les personnes du comité directeur d'ilco Suisse vont démissionner. Déjà en 2021, mon épouse, Thérèse Schneeberger, qui est responsable du secrétariat d'ilco Suisse, va arrêter son travail.

Sur la base de ces perspectives, j'ai décidé d'examiner l'avenir de manière approfondie et je suis arrivé à la conclusion qu'une réorganisation va être nécessaire.

J'avais invité Philipp Moor, coach d'association, à la conférence des présidents en janvier pour qu'il puisse se présenter à ilco Suisse et aux groupes régionaux. Philipp Moor aide les clubs ou associations de manière ciblée à atteindre un objectif raisonnable et consensuel. En février, un premier atelier de travail a déjà eu lieu. Les attentes d'ilco Suisse y étaient énumérées. Une analyse SWOT a été effectuée et des visions et des structures ont été développées.
Comme procédure ultérieure, il était prévu de former un groupe de travail. Il va se réunir tous les deux mois et pourra peut-être présenter une solution possible lors de la prochaine conférence des présidents.

Une personne intègre est recherchée pour assurer les travaux du secrétariat de l'organisation faîtière ilco Suisse.
Si vous vous sentez capable, nous vous prions de bien vouloir nous contacter. Sous l'adresse e-mail info@ilco.ch vous recevrez de plus amples informations et détails concernant le travail à faire.

Finalement, je voudrais mentionner que nous sommes toujours à la recherche de votre contribution pour notre Bulletin. Nous souhaitons des articles appropriés avec des conseils et astuces au sujet de stomie. Ils peuvent être adressés à un membre du comité des 14 groupes régionaux ou à l'organisation faîtière ilco Suisse.

Je vous souhaite beaucoup de plaisir en lisant le nouveau bulletin et un printemps et début d'été sans problèmes. Restez en bonne santé !

*Peter Schneeberger*
Président ilco Suisse

# HYDRO FRAME®
# HYDRO FRAME® MINI &
# HYPERSEAL® WASHERS

**JETZT ERHÄLTLICH MIT MANUKA HONIG**
GRATISMUSTER KÖNNEN BESTELLT WERDEN

Aurum with Manuka Honey

## HydroFrame®
Hautschutzerweiterung

**Für zusätzliche Sicherheit bei:**

- Peristomalen Hernien
- Hautfalten Narben
- Fisteln
- Leckagen

## HyperSeal® Washers
Hautschutzringe

**Ideal bei:**

- Hautunebenheiten
- Fisteln
- Narbengewebe

Gleichen diese aus und bieten eine ebene Hautoberfläche


GRIBI AG BELP
Hühnerhubelstrasse 59
CH-3123 Belp
Tel. +41 31 818 40 80
Fax +41 31 818 40 85
E-Mail: info@gribi.ch
www.gribi.ch


Offizieller Distributionspartner in der Schweiz von Welland Medical

# HYDRO FRAME®
# HYDRO FRAME® MINI &
# HYPERSEAL® WASHERS

Aurum
with Manuka Honey

## HydroFrame®

Extensions de plaque

**Pour une sécurité accrue:**

- Hernie péristomiale
- Plis et cicatrices cutanés
- Fistules
- Fuites

## HyperSeal® Washers

Anneaux de protection

**Idéal pour:**

- Imperfections cutanées
- Fistules
- Tissus cicatriciels

Permet d'obtenir une surface lisse et équilibrée

**DISPONIBLE AVEC MIEL DE MANUKA**

DES ÉCHANTILLONS GRATUITS PEUVENT ÊTRE COMMANDÉS

**GRIBI AG BELP**

Hühnerhubelstrasse 59
CH-3123 Belp
Tél. +41 31 818 40 80
Fax +41 31 818 40 85
E-Mail: info@gribi.ch
www.gribi.ch

Partenaire de distribution officiel en Suisse de

Welland Medical

eakin® | A SMALL PART OF A BIGGER LIFE.

# Maintenant j'ai confiance de poursuivre ma vie.

Les anneaux protecteurs eakin Cohesive® sont jusqu'à **quatre** fois plus absorbants que des autres anneaux[1], protègent la peau des agressions extérieures et favorisent la cicatrisation des plaies cutanées.

**Utiliser les anneaux protecteurs eakin Cohesive® pour prévenir et empêcher les fuites, vous permettant de poursuivre votre vie.**

Les protecteurs eakin **Cohesive®**

L'absorption et protection

**Essayez les anneaux protecteurs eakin Cohesive®**
**POUR RECEVOIR VOTRE ÉCHANTILLON GRATUIT, APPELER 056 484 15 00**
**OU VISITER info@publicare.ch | www.publicare.ch**

publicare

**Reference:** 1. McGroggan G, Haughey S, McDowell K. An absorbent, enzyme-inhibiting seal reduces peristomal skin complications. Gastrointestinal Nursing 2018; 16(1):42-49.

# Rapport d'expérience

## Jouer au hockey sur glace avec une stomie

J'ai 51 ans et je suis veuf depuis 6 ans. Ma femme est décédée à la suite d'un cancer. Notre fille a maintenant 23 ans et a pris un appartement avec son ami il y a un an. J'ai grandi à Berne et j'habite près de Morat depuis 1993.

Pendant et après ma scolarité obligatoire, je suis allé à la patinoire Weyermannshaus à Berne presque tous les samedis matin et j'ai rejoint une équipe, qui était également là les samedis matin, car ils n'avaient pas assez de joueurs.
J'ai d'abord joué pour l'équipe des CFF de Berne et également pour une autre équipe de loisir. Après environ 3 ans, j'ai changé pour le club EHC Worb en 3ème ligue où j'ai joué pendant 4 années. Ensuite, j'ai changé pour l'EHC Bramberg en 4ème ligue. Après 4 ans, j'ai arrêté de jouer en raison de mon nouvel emploi - un poste dans l'équipe de surveillance à la centrale nucléaire de Mühleberg.

Il y a 33 ans, ma mère a été diagnostiquée d'un cancer du côlon. Depuis, elle a une sortie artificielle, soit une iléostomie. Pour cette raison depuis l'âge de 20 ans je me suis fait examiner chaque année par un gastro-entérologue (spécialiste des maladies gastro-intestinales). Lors de ces contrôles, on m'a enlevé quelques polypes isolés. Lorsque mon médecin de

l'époque a pris sa retraite, son successeur a recommandé que je subisse une gastroscopie en plus de la coloscopie.

Il y a environ 13 ans, mon médecin m'a demandé si je voulais passer un test génétique pour savoir si j'avais hérité du gène de ma mère. Pour faire la prise de sang, nous nous sommes rendus à l'hôpital cantonal de Bâle. Six mois plus tard, j'ai été informé du résultat et j'ai appris que j'avais hérité de ce défaut génétique. Par la suite, ma fille s'est également fait tester, mais heureusement, la maladie n'était pas héréditaire chez elle.
Au cours de la discussion concernant ce

# Et si un protecteur cutané pouvait aider à garder votre peau saine d'une manière naturelle ?

Shelley, illéostomisée depuis 2015

## Une peau naturellement saine, c'est ce qu'il y a de mieux

## Dansac Technologie TRE

### Le nouveau protecteur cutané TRE

- Assure une tenue sûre et est néanmoins facile à enlever
- Développé pour absorber les effluents et la transpiration afin de protéger votre peau
- Conçu pour équilibrer les effets néfastes des enzymes digestives sur la peau

Si vous vous préoccupez de votre peau ou si vous voulez savoir comment vous pouvez aider à minimiser les complications cutanées, demandez à votre stomathérapeute de vous parler du nouveau protecteur cutané NovaLife TRE.

Plus d'information sous **www.dansac.ch**

CE Avant utilisation, veuillez lire le mode d'emploi pour prendre connaissance des informations concernant l'usage prévu, les contre-indications, les avertissements, les précautions et autres instructions.

Le logo Dansac et technologie TRE sont des marques déposées de Dansac A/S.
© 2020 Dansac A/S

CH-00001

dansac
*Dedicated to Stoma Care*

test, on m'a dit que tôt ou tard, une opération serait inévitable. J'étais sceptique et j'ai obtenu un deuxième avis d'un spécialiste de Langenthal. Il m'a expliqué qu'il voulait suivre l'avis de mon prédécesseur et que tôt ou tard, je devrais subir une opération. À ce stade, cette opération était une mesure purement préventive. Pendant toutes les années où j'ai consulté un médecin pour faire une coloscopie, seuls quelques polypes ont été enlevés au début, mais plus tard jusqu'à 30 polypes ont été retirés.

Personnellement, je ne pouvais pas accepter le fait que je doive subir une telle opération. Cette situation s'est encore aggravée lorsque ma femme est tombée malade et est devenue dépendante de mon aide. Lorsqu'il y a 7 ans, j'ai changé d'employeur, j'ai recommencé à jouer au hockey sur glace dans une équipe de loisir cela a réveillé ma passion et je me suis épanoui.

Après la mort de ma femme et mon deuil surmonté, j'ai décidé de me faire opérer en 2018. En février 2019, l'opération est prévue sans stomie définitive. Cependant, lorsque je me suis réveillé, le médecin m'a informé que j'avais une iléostomie définitive due à mon anatomie. Au début, cela a été un grand choc et moralement une dure épreuve à passer.

Après une convalescence de trois mois à la maison, j'ai pu reprendre le travail. À ce moment-là, je pensais que je devrais renoncer à jouer au hockey. Quand un entraîneur m'a demandé au début du mois

# I CAN *live free*

## SUPPORT NATURA®
## AVEC ANNEAU EN ACCORDEON

AVEC PROTECTION CUTANEE DECOUPABLE OU
AVEC TECHNOLOGIE MODELABLE DE CONVATEC

- L'anneau en accordéon du support NATURA® permet une application de la poche bien plus simple et plus facile, évitant de produire une pression sur la paroi abdominale.
- Les supports NATURA® avec anneau en accordéon sont compatibles avec les poches Combihesive NATURA® et NATURA®.

**Commandez maintenant des échantillons gratuits à**
**convatec.switzerland@convatec.com**

ConvaTec (Switzerland) GmbH
Mühlentalstrasse 38 · 8200 Schaffhausen
Appelez-nous!
Service clients gratuit: 0800 / 55 11 10
Internet: www.convatec.ch

ConvaTec
Ostomy Solutions

de juin si je voulais participer à l'entraînement avec eux, je n'ai pas eu à réfléchir, j'ai accepté immédiatement.

Bien sûr, j'ai réfléchi à la façon dont je pourrais protéger ma stomie des chocs et de la réaction de mes collègues dans le vestiaire. Pendant les parties amicales de hockey sur glace, il n'y a pas de véritables contacts et de coups durs comme vous les connaissez lors des matchs de haut niveau. Néanmoins, il existe des situations où le contact physique ne peut pas être évité. Lors de ma première séance d'entraînement, j'ai protégé ma stomie avec beaucoup de mousse, que j'avais mise entre mon pantalon de hockey et ma chemise.

Plus tard, j'ai emballé mon équipement de hockey et j'ai pris la route de Berne pour me rendre à l'entreprise Orthotec. Ensemble, nous avons cherché une solution optimale. Une protection sur mesure a été produite. Ce fut une expérience enrichissante pour les employés d'Orthotec. Ils ont dorénavant des idées pour développer et produire des protections pour d'autres sports de contact.

Lorsque je me suis rendu au premier entraînement, j'ai réfléchi à la façon dont je devais me comporter dans les vestiaires. Fallait-t-il le dire ou non à mes coéquipiers? J'ai attendu dans le vestiaire que tout le monde soit là et je leur ai expliqué mon cas. Certains ont sans doute été surpris voir choqués. Quand on m'a demandé à quoi ressemblait une iléostomie, j'ai enlevé mon T-shirt et tout le monde a pu voir ma stomie. J'ai demandé si cela posait un problème si je prenais une douche sans que ma ceinture abdominale ne couvre l'iléostomie. J'ai été soulagé de constater qu'il n'y a pas eu d'objections. J'ai même reçu un compliment de la personne assise à côté de moi dans le vestiaire. Il m'a dit que c'était formidable que je joue au hockey sur glace malgré tout et que j'ai parlé si ouvertement. Je l'ai également partagé avec une autre équipe de la même manière. J'ai été très heureux qu'il n'y ait pas eu d'objections non plus. J'ai donc été accepté avec ma stomie telle quelle. En conclusion, j'ai pu très bien gérer mon handicap grâce à l'aide de professionnels.

Aujourd'hui, je suis capable d'accepter ma situation et parler ouvertement de ce sujet… Je peux aussi continuer à pratiquer mon passe-temps favori: le hockey sur glace. Pour cela je suis reconnaissant.

*Alain Schuhmacher,*
membre du groupe young ilco Berne.

Pour de plus amples informations, vous pouvez me contacter à l'adresse bern@young-ilco.ch

# Le bon appareillage ?
# *Une **décision qui compte***

**SenSura® Mio**

## Trois morphologies – Trois options

Chaque porteuse, chaque porteur de stomie est unique et requiert un appareillage conforme à ses besoins.

***SenSura® Mio Plat***
pour les zones péristomiales planes

***SenSura® Mio Convex***
pour les zones péristomiales incurvées

***SenSura® Mio Concave***
pour les zones péristomiales bombées

Commandez votre échantillon personnel via le lien suivant :
**www.coloplast.ch/sensuramio-fr**

Pour toute question médicale, veuillez contacter votre stomathérapeute.

Le logo Coloplast est une marque déposée de Coloplast A/S. © [2020-03]
Tous droits réservés Coloplast A/S, 3050 Humlebaek, Danemark.

Coloplast

# EUROKEY

## Commande EUROKEY

Afin de favoriser l'autonomie, la clé doit être remise exclusivement à des personnes durablement handicapées et non à des institutions, des aides temporaires, etc.

Seul le mode de remise personnelle, décrit ci-dessous, permet de préserver les installations contre les déprédations. La protection de vos données personnelles est garantie, leur utilisation à d'autres fins que celles de la remise d'une EURO-clé est exclue.

Un service de remise autorisé **eurokey.ch** détermine, en relevant l'identité personnelle, si une personne remplit les conditions permettant de lui remettre une clé.

La clé d'accès aux toilettes et aux ascenseurs en Europe. Exclusivement pour les personnes handicapées.

Une nouvelle prestation d'ilco Suisse en collaboration avec Pro Infirmis.

## Commandes à :

ilco Suisse
Thérèse Schneeberger
Buchenweg 35
3054 Schüpfen
téléphone 031 879 24 68
E-Mail : info@ilco.ch

publicare

# Ricerchiamo la soddisfazione dei clienti attraverso l'eccellenza del servizio.

Publicare è il più grande fornitore di servizi sanitari in Svizzera nei settori della cura dell'incontinenza, della stomia e della tracheostomia nonché della medicazione delle ferite.

- **Spedizione gratuita, veloce e discreta**
- **Consulenza individuale**
- **Fatturazione diretta sostenitore dei costi**

*Visitate il nostro shop online!*
*www.publicare.ch*

**Publicare AG** | Vorderi Böde 9 | 5452 Oberrohrdorf | Telefono 056 484 15 00

# Premessa del Presidente

Care lettrici, cari lettori

Purtroppo il 2020 non è iniziato molto bene. Il coronavirus sta tenendo noi e il mondo intero sulle spine. Molti eventi hanno dovuto essere cancellati e posticipati. La situazione cambia ogni giorno e non abbiamo altra scelta che aspettare.

Ci saranno molti cambiamenti nel comitato della ilco Svizzera nel prossimo futuro. Quasi tutto il comitato della ilco Svizzera ha dato le dimissioni per il 2022. Mia moglie, Therese Schneeberger, responsabile della segreteria della ilco Svizzera, terminerà il suo mandato già nel 2021.

Sulla base di queste prospettive, ho deciso di guardare al futuro con attenzione e sono giunto alla conclusione che è necessaria una riorganizzazione.

Alla conferenza dei presidenti dello scorso gennaio, avevo invitato Philipp Moor, coach per associazioni, affinché potesse presentarsi alla ilco Svizzera e ai gruppi regionali. Philipp Moor aiuta i club o le associazioni in modo mirato a raggiungere un obiettivo ragionevole e consensuale. A febbraio ha già avuto luogo un primo workshop. In quell'occasione sono state elencate le aspettative della ilco Svizzera. È stata effettuata un'analisi SWOT e sono state sviluppate visioni e strutture.

Come ulteriore procedura, è stato previsto di formare un gruppo di lavoro. Si riunirà ogni due mesi e potrebbe essere in grado di presentare una possibile soluzione alla prossima conferenza dei presidenti.

Si cerca una persona integra che rilevi la segreteria dell'organizzazione mantello ilco Svizzera. Se siete interessati, vi preghiamo di contattarci. Per ulteriori informazioni e dettagli sul lavoro, potete scrivere a info@ilco.ch.

Infine, vorrei ricordare che siamo sempre alla ricerca di articoli e interessanti racconti di esperienze vissute per il nostro bollettino. Il materiale può essere spedito ad un membro di comitato di uno dei 14 gruppi regionali o all'organizzazione mantello ilco Svizzera.

Vi auguro una piacevole lettura del nuovo bollettino augurandovi una bella primavera e un'estate senza problemi. Rimanete in salute!

*Peter Schneeberger*
Presidente ilco Svizzera

# Save The Date

## Giornata dello stomizzato 2020
## Sabato 17 ottobre 2020,
## Centro Eventi di Cadempino

Cari soci e amici della ilco,

visto il grande interesse suscitato durante queste giornate nel 2018 a Olten e nel 2019 a Zurigo, la ilco ha pensato di organizzare questo importante evento anche in Ticino.

Soci, pazienti, famigliari, amici, professionisti e tutte le persone interessate potranno partecipare a questa importante giornata in cui si parlerà di stomia a 360 gradi.

Si potranno visitare gli stand con tanti diversi materiali che riguardano il mondo della stomia e seguire gli interventi dei nostri relatori. Approfittate di questo evento per parlare con i diretti interessati!

Quale novità, proponiamo una formazione appositamente pensata per le infermiere e gli infermieri che assistono i pazienti a domicilio. Gli interessati sono già stati contattati, chi non avesse ricevuto ancora nessuna comunicazione è invitato a contattare la segreteria della ilco Ticino: ticino@ilco.ch.

La partecipazione alla Giornata dello stomizzato sarà gratuita, pause caffè e pranzo inclusi – previa iscrizione che verrà recapitata ai soci, sostenitori, personale medico e infermieristico a inizio estate. Potrete rimanere aggiornati sulla pagina web www.ilco.ch e sulla pagina Facebook ilco Schweiz.

Speriamo di aver suscitato il vostro interesse e di potervi salutare numerosi in ottobre!
Per qualsiasi domanda o ulteriore informazione, potete contattare la segreteria della ilco Ticino allo 091 791 46 78 – Patrizia Belotti sarà a vostra disposizione.

Cordiali Saluti

*Tiziano Belotti,*
Presidente ilco Ticino

**A CAUSA DEL CORONAVIRUS LA MANIFESTAZIONE VERRÀ RIMANDATA A DATA DA CONCORDARE.**

# Programma di massima 17 Ottobre 2020
# Giornata dello stomizzato

| | |
|---|---|
| 08.30 – 10.00 | Lezione per gli inferimieri degli Spitex |
| 09.30 – 10.00 | Registrazione |
| 10.00 – 10.10 | Tiziano Belotti: Benvenuto e introduzione |
| 10.10 – 10.30 | Patrizia Belotti: Storia della ilco |
| 10.30 – 11.00 | Andrea Donadini, chirurgo:<br>Storia della chirurgia della stomia |
| 11.00 – 11.20 | Pausa caffè – con possibilià di visitare gli stand |
| 11.20 – 11.50 | Elena Franconi, fisioterapista:<br>L'importanza del pavimento pelvico |
| 11.50 – 12.20 | Cristina Marini, nutrizionista: Stomia e cibo |
| 12.20 – 13.30 | Pausa pranzo – con la possibilità di visitare gli stand |
| 13.30 – 14.00 | Olimpia Pool, psicologa: La resilienza che ci fa stare bene |
| 14.00 – 14.30 | Afrodita Poenar, consulente in sessuologia:<br>La sfera sessuo-affettiva e stomia: il corpo che cambia |
| 14.30 – 15.00 | Testimonianza |
| 15.00 – 15.15 | Conclusioni e Ringraziamenti |
| 15.15 – 16.15 | Caffè e torte, possibilità di colloqui personali,<br>visita agli stand |
| 16.15 | Buon rientro |

NB Questo è un programma di massima, i titoli dei vari interventi non sono ancora stati definiti. I titoli apportati spiegano però la tematica che verrà trattata.
Si riservano ulteriori cambiamenti.

*Tiziano Belotti,* Presidente ilco Ticino

*La manifestazione ha luogo con il patrocinio della* lega ticinese contro il cancro

# Racconto di un'esperienza vissuta

## Giocare a hockey su ghiaccio con una stomia

Ho 51 anni e sono vedova da sei. Mia moglie è deceduta a causa di un tumore. Nostra figlia ora ha 23 anni e un anno fa si è trasferita dal suo fidanzato. Sono cresciuto a Berna e dal 1993 vivo vicino a Murten.
Durante e dopo la scuola dell'obbligo andavo alla pista di pattinaggio su ghiaccio al Weyermannshaus di Berna quasi ogni sabato mattina. Questo mi ha permesso di entrare a far parte di una squadra amatoriale, che era lì ogni sabato mattina e che era costantemente a corto di giocatori. All'inizio ho giocato per la squadra aziendale delle FFS Berna e per un'altra squadra di amatori. Dopo circa tre anni sono passato all'EHC Worb in 3a lega, dove ho giocato per quattro anni. In seguito sono entrato a far parte dell'EHC Bramberg in 4a lega. Quattro anni più tardi, a causa di un nuovo lavoro – un lavoro a turni presso la guardia della centrale nucleare di Mühleberg – ho smesso di giocare a hockey su ghiaccio.
33 anni fa a mia madre è stato diagnosticato un tumore al colon. Da allora ha avuto un'ileostomia. Per questo motivo, da quando ho 20 anni, vado a fare un check-up annuale presso un gastroenterologo (specialista in malattie gastrointestinali). Lì mi hanno rimosso alcuni polipi isolati. Quando il mio medico di allora andò in

pensione, il suo successore mi consigliò di sottopormi a una gastroscopia oltre che alla colonscopia.
Circa 13 anni fa il mio medico mi ha chiesto se volevo fare un test genetico per chiarire se avevo ereditato il difetto genetico di mia madre. Per prelevare il campione di sangue siamo andati all'ospedale cantonale di Basilea. Sei mesi dopo sono stato informato del risultato e ho saputo di aver ereditato il difetto genetico.
In seguito anche mia figlia si è fatta fare il test, ma per fortuna la malattia non è stata ereditata da lei.
Durante il consulto riguardo il test genetico mi è stato detto che prima o poi

un intervento sarebbe stato inevitabile. Ero scettico e ho chiesto una seconda opinione da uno specialista di Langenthal, il quale mi ha spiegato di essere della stessa opinione del suo collega e che anche secondo lui prima o poi avrei dovuto sottopormi ad un intervento.
A questo punto vorrei ricordare che questo intervento è una misura puramente preventiva. In tutti gli anni in cui ho consultato un medico per eseguire un'immagine speculare, all'inizio sono stati rimossi solo pochi polipi e in seguito fino a 30. Personalmente, non potevo accettare di dovermi sottoporre a un intervento del genere. Questa idea si è ulteriormente rafforzata quando mia moglie si è ammalata, diventando poi dipendente dal mio aiuto. Quando, sette anni fa, ho cambiato la sede di lavoro, ho ricominciato a giocare a hockey su ghiaccio in una squadra amatoriale. Questo ha risvegliato la mia passione per l'hockey su ghiaccio e sono rinato.
Nel 2018, dopo la morte di mia moglie e superato il lutto, ho deciso di fare l'intervento. Nel febbraio 2019, era giunto il momento. L'intervento sarebbe stato pianificato senza una stomia definitiva. Tuttavia, quando mi sono svegliato dall'anestesia, il medico mi ha informato che era stata confezionata un'ileostomia terminale a causa dell'anatomia. All'inizio è stato un grande shock per me e moralmente non stavo bene.
Dopo tre mesi di convalescenza a casa ho potuto tornare al lavoro. A quel punto ho pensato che avrei dovuto rinunciare a giocare a hockey. Quando all'inizio di giugno un allenatore mi ha chiesto se vo-

levo fare un allenamento estivo con loro, non ho dovuto pensarci a lungo e ho accettato subito.
Naturalmente mi sono posto il problema di come proteggere la mia stomia dai colpi e alla reazione dei miei colleghi nel spogliatoio. Durante le partite amatoriali non ci sono dei veri e propri checks e colpi duri come si conoscono dalle partite di alto livello. Tuttavia ci sono situazioni in cui il contatto fisico non può essere evitato. Durante il mio primo allenamento ho protetto la mia stomia con molta gommapiuma, che ho messo tra i pantaloni da hockey e la maglietta.
Qualche tempo dopo ho messo in valigia l'attrezzatura da hockey e mi sono recato alla ditta Orthotec di Berna. Insieme abbiamo cercato una soluzione ottimale. È stata prodotta una protezione su misura. È stata un'esperienza che ha arricchito i collaboratori di Orthotec. Ora hanno idee anche per future produzioni per altri sport di contatto.
Quando sono andato al primo allenamento, ho pensato a come comportarmi nello spogliatoio. Ho riflettuto molto se dirlo o meno ai miei compagni di squadra. Ho aspettato nello spogliatoio finché tutti fossero presenti e ho spiegato loro il mio intervento chirurgico e che cosa fosse una stomia. Senza dubbio alcuni sono rimasti sorpresi e scioccati. Quando qualcuno mi ha chiesto com'è fatta un'ileostomia, mi sono tolto la maglietta. Tutti potevano vedere la stomia confezionata. Ho chiesto se qualcuno avrebbe avuto problemi se avessi fatto la doccia senza la mia cintura addominale che copre l'ileostomia. Sono stato sollevato dal fatto che non ci fossero obiezioni.

Ho perfino ricevuto un complimento dal compagno seduto accanto a me nello spogliatoio. Mi ha detto che era fantastico che io giocassi a hockey su ghiaccio nonostante tutto e che parlavo del mio intervento così apertamente. Allo stesso modo ho spiegato tutto ad un'altra squadra.
Mi ha fatto molto piacere che anche loro non abbiano avuto obiezioni. Sono stato accettato con la mia stomia così com'è.
La mia conclusione: sono stato in grado di gestire molto bene il mio handicap con un aiuto professionale. Oggi posso accettare la situazione così com'è e posso parlare apertamente di questo argomento… posso continuare a perseguire il mio passatempo preferito – giocare a hockey su ghiaccio. Per questo ne sono grato.

*Alain Schuhmacher,*
membro della young ilco Berna

Per ulteriori suggerimenti potete contattarmi all'indirizzo bern@young-ilco.ch

# EUROKEY

## Ordinazione dell'EUROKEY

Per agevolare realmente l'autoaiuto, la chiave deve essere consegnata esclusivamente a disabili permanenti e non a istituzioni, assistenti temporanei, ecc.

Soltanto la consegna personale, illustrata qui di seguito, consente di proteggere dall'abuso gli impianti per Lei importanti. La tutela dei dati personali è garantita e si esclude qualsiasi altro utilizzo oltre a quello previsto.

Un Ufficio di consegna autorizzato **eurokey.ch** valuterà, nell'ambito di una identificazione personale, se il richiedente soddisfa i requisiti per ricevere la chiave.

La chiave per accedere ai servizi e agli ascensori in Europa. In esclusiva per i disabili.

Un servizio di ilco Svizzera in collaborazione con Pro Infirmis.

## Indirizzare le ordinazioni a:

ilco Svizzera
Therese Schneeberger
Buchenweg 35
3054 Schüpfen
Telefono 031 879 24 68
E-mail: info@ilco.ch

## Vorstand ilco Schweiz / comité ilco Suisse / comitato ilco Svizzera

Präsident/Kassier
Schneeberger Peter
Buchenweg 35, 3054 Schüpfen
Tel. P 031 879 24 68

Vizepräsidentin
Belotti Patrizia
Via Cantonale 20, 6618 Arcegno
Tel. 091 791 46 78

Beisitzer
Chassot Hubert
Rue de la Plaenke 12, 2502 Bienne
Tél. p 078 774 03 62

Wolfgang Göbel
Amselweg 44, 4528 Zuchwil

Sekretariat
Schneeberger Therese
Buchenweg 35, 3054 Schüpfen
Tel. P 031 879 24 68
E-Mail: info@ilco.ch

Ärztliche Beratung
Dr. med. Birrer Stefan
Chirurgie Team Bern
Bremgartenstr. 119, 3012 Bern
Tel. G 031 330 45 45
Fax G 031 330 45 46

## ilco Regionalgruppen / Asscociation ilco en Suisse / Associazione Svizzere di ilco

ilco Aargau
Horr Werner
Postplatz 3, 5610 Wohlen/AG
Tel. P 056 622 78 29

ilco Basel
Grieder-Lohr Elisabeth
Bettenstr. 88, 4123 Allschwil
Tel. P 061 301 14 53

ilco Bern
Schneeberger Peter
Buchenweg 35, 3054 Schüpfen
Tel. P 031 879 24 68

ilco Fribourg
Michel Bersier
Rte du Botsalet 5, 1483 Vesin
Tél. P 026 665 15 73

ilco St.Gallen
Marjan Osterop
Feldstrasse 4, 9621 Oberhelfenschwil
Tel. P 071 931 48 60

ilco Grand Genève
Laure Giossi
35, chemin des Mollex, 1258 Perly
Tél. P 079 466 30 99

ilco Südostschweiz
Signer-Prader Erika
Campagna 151/a, 7402 Bonaduz
Tel. P 081 641 12 80

ilco Thurgau
Krebs Fredy
Gärtnerei, 8505 Pfyn
Tel. P 052 765 12 08

ilco Neuchâtel
Chassot Hubert
Rue de la Plaenke 12, 2502 Bienne
Tél. p 078 774 03 62

Secrétariat
Desboeufs Ginette
Rue de la Plaenke 12, 2502 Bienne
Tél. p 032 322 73 32

ilco Ticino
Belotti Tiziano
Via Cantonale 20, 6618 Arcegno
Tel. P. 091 791 46 78

ilco Vaud
de Montmollin Stéphanie
Av. des 4 Marronniers 19,
1400 Yverdon-les-Bains
Tél. p 078 766 56 46

ilco Wallis
Maria Calabro
Wagenleise 7, 3904 Naters
Tél. p 079 438 00 17

ilco Zentralschweiz
Georges Käppeli
Oberbärenwältihof, 6037 Root
Tel. P 041 377 13 56

ilco Zürich
Grob Jakob
Lindenstrasse 1, 8704 Herrliberg
Tel. P 044 915 21 14

young ilco BE
Chantal Renevey
bern@young-ilco.ch
Mobile 079 548 54 00

young ilco SG
Stephanie Nüesch
st.gallen@young-ilco.ch
Mobile 078 845 25 86

young ilco SO
Simona Lombardi
solothurn@young-ilco.ch
Mobile 079 461 16 28

## Stomaberatungsstellen / Centres de stomathérapie / Centri di stomaterapia

Aargau
Kantonsspital Aarau
Stomaberatung
Tellstrasse
5001 Aarau
Tel. 062 838 45 61
Fax 062 838 49 81

Hirslanden Klinik Aarau
Schänisweg, Postfach, 5001 Aarau
Tel. 062 836 70 00

Kreisspital Muri
Stomaberatung
Spitalstrasse, 5630 Muri
Tel. 056 675 11 11

Spital Zofingen
Wund- und Stomaberatung
Mühletalstrasse 27, 4800 Zofingen
Tel. 062 746 51 51

Kantonsspital Baden
Stomaberatung
Im Ergel, 5404 Dättwil
Tel. 056 486 29 39

## Basel

Universitätsspital Basel
Stomaberatung
Spitalstrasse 21, 4031 Basel
Tel. 061 777 73 35

St. Claraspital
Stomaberatung
Kleinriehenstrasse 30, 4058 Basel
Tel. 061 777 75 76
Fax 061 685 86 59

Kantonsspital Baselland
Liestal, Bruderholz, Laufen
Stomaberatung
Rheinstrasse 26, 4410 Liestal
Tel. 061 925 21 65
Mobile 078 637 99 76
Fax 061 925 20 93

Praxis am Bach
Frau E. Plattner Gürtler
Ergolzstr. 13, 4460 Gelterkinden
Tel. 061 981 10 60
Mobile 078 815 31 52

Stoma- und Wundheilpraxis
Frau Sibylle Wyttenbach
Bahnhofplatz 11, 4410 Liestal
Tel. 061 921 03 09
Fax 061 903 10 16

## Bern

Spitalzentrum Biel
Stomaberatungsstelle
Vogelsangstrasse 84, 2501 Biel
Tel. 032 324 41 70
Fax 032 324 41 71

Klinik und Poliklinik für Urologie
Inselspital, Anna-Seiler-Haus, 3010 Bern
Tel. 031 632 20 45

Universitätsklinik
für Viszerale Chirurgie und Medizin
Bauchzentrum Bern
Inogebäude Geschoss A, E56 B, 3010 Bern
Tel. 031 632 59 00
Fax 031 632 59 19

Klinik Beausite
Wund- und Stomaberatung
Schänzlihalde 11, 3025 Bern
Tel. 031 335 33 72

Lindenhofspital
Stomaberatung
Bremgartenstr. 117, 3012 Bern
Tel. 079 847 61 79

SRO Langenthal
Stomaberatung
St. Urbanstr. 67, 4900 Langenthal
Tel. 062 916 32 64

Spital Emmental
Stomaberatung
Oberburgstrasse 54
Tel. 034 421 28 58

Spital Interlaken
Wund- und Stomaberatung
Weissenaustrasse 27, 3800 Unterseen
Tel. 033 826 27 43

Spital STS AG
Krankenhausstrasse 12, 3600 Thun
Tel. 033 226 26 26

### Fribourg

HFR site de Fribourg
Stomathérapie-suivi des plaies
Etage 5, local 507, 1708 Fribourg
Tél. 026 426 72 41
Fax 026 426 72 53

HFR Billens-Châtel-St.-Denis-Riaz
Stomathérapie et suivi des plaies
Rue de l'Hôpital 9, 1632 Riaz
Tél. 026 919 93 92
Fax 026 919 94 37

HFR Tafers
Stoma-Wundberatung
Maggenbergstr.1, 1712 Tafers
Tel. 026 494 44 49
Fax 026 494 44 49

HFR Meyriez
Stoma-Wundberatung
Spitalstrasse 24, 3280 Meyriez
Tel. 026 672 51 19
Fax 026 670 51 15

### Genève

Clinique Générale Beaulieu
3ème étage
20, Chemin Beau Soleil, 1206 Genève
Tél. 022 839 56 46

Hôpitaux Universitaires Genevois
Rue Gabrielle-Perret-Gentil 4, 1211 Genève 14
Tél. 022 372 79 31
Fax 022 372 79 09

Hôpital de la Tour
3 avenue Daniel Maillard, 1217 Meyrin Genève
Tél. 022 719 66 27

### Glarus

Kantonsspital Glarus
Stomaberatung
Burgstrasse 99, 8750 Glarus
Tel. 055 646 33 33
Fax 055 646 43 00

### Graubünden

Spital Davos AG
Promenade 4, 7270 Davos Platz
Tel. 081 414 85 37

Kantonspital Graubünden
Wund- und Stomaberatung
Loestrasse 170, 7000 Chur
Tel. 081 256 62 69
Fax 081 256 62 79

Zürcher Höhenklinik
Klinikstrasse 6, 7270 Davos-Clavadel
Tel. 081 414 43 65

Regionalspital Surselva
Spitalstr. 6, 7130 Ilanz
Tel. 081 926 51 11

### Jura

Hôpital régional de Porrentruy
Consultation de stomathérapie
Site de Porrentruy, chemin de l'Hôpital 9
2900 Porrentruy
Tél. 032 465 60 49
Fax: 032 465 69 51

Service d'aide et soins à domicile
Grand Rue 47
2735 Bévilard
Tél. 032 492 70 20
Fax: 032 492 70 22

### Luzern

Hirslanden Klinik St. Anna
Stomaberatung
St. Anna-Str. 32, 6006 Luzern
Tel. 041 208 34 76
Fax 041 370 75 76

Kantonsspital Luzern
Spitalstr., 6000 Luzern 16
Tel. 041 205 44 65
Fax. 041 205 44 11

Schweizer Paraplegiker-Zentrum
Stoma- u. Wundberatung
G-A Zächstr. 1, 6207 Nottwil
Tel. 041 939 53 54

### Neuchâtel

Centre de stomathérapie, NOMAD
Rue du Pont 25, 2300 La Chaux-de-Fonds
(Magasin: 032 886 82 52)
Tél. 032 886 82 50
Fax 032 886 82 56
Mobile 079 744 52 86

### Schaffhausen

Kantonsspital Schaffhausen
Stomaberatung
Geissbergstr. 81, 8200 Schaffhausen
Tel. 052 634 87 06

### St. Gallen

Spital Linth
Gasterstrasse 25, 8730 Uznach
Tel. 055 285 41 11

Krebsliga Ostschweiz
Stomaberatung
Flurhofstrasse 7, 9000 St. Gallen
Tel. 071 242 70 20
Fax 071 242 70 30

Spital Wil
Stomaberatung
Fürstenlandstr. 32, 9500 Wil
Tel. 071 914 63 10

### Solothurn

Bürgerspital Solothurn
Wund- und Stomaberatung
Schöngrünstrasse 42, 4500 Solothurn
Tel. 032 627 35 76

Kantonsspital Olten, Wund- und
Stomaberatung
Baslerstrasse 150, 4600 Olten
Tel. 062 311 51 17

### Thurgau

Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 70 00
Fax 071 626 70 01

Klinik Schloss Mammern
Stomaberatung
Dr. A. O. Fleisch-Str. 3, 8265 Mammern
Tel. 052 742 11 11

## Ticino

ORBV, Ospedale San Giovanni
Stomaterapia
Via Soleggio-ORBV, 6500 Bellinzona
Tel. 091 811 92 08
Fax 091 811 91 63

Ospedale Beata Virgine
6850 Mendrisio
Tel. 091 811 31 11
Fax 091 811 90 63

Ospedale La Carità
Servizio di stomaterapia
Via all'Ospedale 1, 6600 Locarno
Tel. 091 811 44 91

Clinica Moncucco
Servizio di stomaterapia
Via Moncucco 10, 6903 Lugano
Tel. 091 960 81 11

Ospedale Civico, stomatherapia
Via Tesserete 46, 12 piano, 6900 Lugano
Tel. 091 811 67 92

## Uri

Kantonsspital Uri
Spitalstrasse 1, 6460 Altdorf/UR
Tel. 041 875 51 51

## Valais / Wallis

Ligue valaisanne contre le cancer
Centre de stomathérapie
Rue de la Dixence 19, 1950 Sion
Tél. 027 322 99 74
Fax 027 322 99 75
Mobile 079 469 37 51

Hôpital de Sion
Centre de stomathérapie
Avenue du Grand-Champsec 86, 1950 Sion
Tél. 027 603 83 25

Krebsliga Wallis
Überlandstr. 14, 3900 Brig
Tel. 027 604 35 41
Mobile 079 644 80 18

SZO / Standort Visp und Brig
Pflanzettastrasse 8, 3930 Visp
Tél. 027 970 32 02

## Vaud / Waadt

CHUV
Centre de stomathérapie
Chirurgie sud, 1011 Lausanne
Tél. 021 314 23 30
Fax 021 314 23 60

Hôpital de Morges
Centre de stomathérapie
Rue du Crêt 2, 1110 Morges
Tél. 021 804 29 00
Fax 021 804 28 00
Mobile 079 262 99 50

Hôpital de Zone
Centre de stomathérapie
Ch. Monastier 10, 1260 Nyon
Tél. 022 994 69 01

CMS Payerne
Grand-rue 19, 1530 Payerne
Tél. 026 662 41 41
Fax 026 662 41 40

Hôpital d'Yverdon
Centre de stomathérapie
Entremonts 11, 1400 Yverdon-les-Bains
Tél. 024 424 40 55
Mobile 079 689 42 50

Hôpital de la Riviera, site de Montreux
Avenue Belmont 25, 1820 Montreux
Tél. 021 966 64 72
Fax 021 966 64 98

Zürich
Privatklinik Bethanien
Stomaberatung
Toblerstr. 51, 8044 Zürich
Tel. 043 268 72 20

Spital Limmattal
Stomaberatung
Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren
Tel. 044 733 24 19
Fax 044 733 24 05

Kantonsspital Winterthur
Stomaberatungsstelle
Brauerstrasse 15, 8401 Winterthur
Tel. 052 266 24 99
Fax 052 266 45 25

Stoma- und Kontinenz-Zentrum Zürich
Rotbuchstr. 46, 8037 Zürich
Tel. 058 404 36 46
Fax 058 404 39 39

Spital Zollikerberg
Stoma- u. Wundberatung
Trichtenhauserstr. 20, 8125 Zollikerberg/ZH
Tel. 044 397 24 55

Stomaberatung
Weingasse 2, 8303 Bassersdorf/ZH
Tel. 044 836 79 86

Spitex Zentrum Uster
Kontinenz- und Stomaberatung
Wagerenstr. 20, 8610 Uster
Tel. 044 905 70 80
Fax 044 905 70 81

Spitex-Zürich
Witikonerstr. 289, 8053 Zürich
Tel. 058 404 47 47

Universitätsspital Zürich
Bereich Abdomen-Urologie
H Nord1, Zimmer 62,
Frauenklinikstrasse, 8091 Zürich
Tel. 044 255 54 24

Universitätsspital Zürich
Bereich Abdomen-Viszeral
Derm E 4, Rämistrasse 100, 8091 Zürich
Tel. 044 255 91 82

## Protecteur cutanée CeraPlus™ doté de la technologie Remois*:

Le protecteur cutané **CeraPlus** a été infusé de **céramide** et a été conçu pour aider à:

- **Protèger** la barrière d'hydratation naturelle de la peau[1]
- **Diminuer** le taux de la perte d'eau transépidermique (TEWL) d'une peau abîmée ou érodée[1]
- **Maintenir** la peau péristomiale en bonne santé[1]

Pour en savoir plus sur la protection cutanée CeraPlus, visitez www.hollister.ch ou demandez un échantillon à votre stomothérapeute.

Disponible en système 1 pièce ou 2 pièces

[1] Coderch L, Lopez O, de la Maza A, Parra J. Ceramides and Skin Function, Am J Clin Dermatol 2003; 4 (2)

Avant utilisation, assurez-vous de lire le mode d'emploi pour obtenir des informations sur l'utilisation prévue, les contre-indications, les mises en garde, les précautions et les instructions d'utilisation.

Le logo Hollister, CeraPlus et « Tout commence par une peau saine. » sont des marques déposées de Hollister Incorporated. © 2020 Hollister Incorporated.

CE

Remois

*Remois ist eine Technologie von Alcare Co., Ltd.

Hollister

Stomathérapie

*Tout commence par une peau saine.*

publicare

# Enthousiasmer les clients par l'excellence du service.

Publicare est le plus grand fournisseur de dispositifs médicaux et prestataire de services afférents de Suisse dans les domaines de l'incontinence, des appareillages de stomie et de trachéotomie ainsi que du soin des plaies.

- **Livraison gratuite, rapide et discrète**
- **Conseil personnalisé**
- **Facturation directe au payeur**

*Visitez notre boutique en ligne!*
*www.publicare.ch*

**Publicare AG** | Vorderi Böde 9 | 5452 Oberrohrdorf | Téléphone 056 484 15 00